

Protokoll Jahreshauptversammlung des SVS vom 18.03.2019

im Vereinshaus des SV-Sauensiek an den Tennisplätzen, Beginn 19:00 Uhr

Vom Vorstand sind anwesend:

- der 1. Vorsitzende Jürgen Thevagt,
- der Kassenwart Sigfried Neubacher,
- der 1. Schriftführer Reimer Dietrich
- die 2. Schriftführerin M. Teresa Camacho.

Der 2. Vorsitzende Peter Ohde wird wegen Krankheit entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über den Vereinsbetrieb 2018
Von den Spartenleitern Kinderturnen, Damen- und Herrengymnastik, Tennis
3. Kassenbericht
Ergebnis der Kassenprüfung, Neuwahl eines Kassenprüfers
4. Wahlen: 1. Vorsitzender, Kassenwart (keine Wiederwahl), 2. Schriftführer
5. Anträge und Anregungen

1 : Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Jürgen Thevagt eröffnet um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung an alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr zur Hauptversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgt und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Er hebt nochmals hervor, dass der Platz des 2. Vorsitzenden Peter Ohde heute leer bleibt, weil dieser mit Fieber zu kämpfen hat. Ebenfalls erwähnt er, dass eine Einladung an ein auswärtiges Mitglied wieder zurückgekommen ist. Er wird versuchen, beim Herrenturnen herauszufinden, wie er diese Einladung demjenigen zukommen lassen kann.

Die Anwesenheitsliste wird herumgegeben. Es sind 14 Mitglieder anwesend (lt. Liste).

2: Bericht über den Vereinsbetrieb 2018

Jürgen Thevagt lässt ein Bilderalbum herum gehen. Er hat Bilder vom Sturmschaden aus dem letzten Jahr (davor und danach) zusammengefasst. Er erzählt von den Bäumen, die weg sind und von den Tannen, die umzukippen drohten. Frank Braun aus Sauensiek hatte sich bereit erklärt, die Bäume zu fällen. Das Holz durfte er als Feuerholz behalten. Ferner sind die Baumstümpfe weggefräst worden. Jetzt hat das Hausmehr Licht.

Vom Neubaugebiet wurden in Absprache mit dem Bürgermeister Rolf Suhr 2 Anhänger Muttererde geholt und auf das Gelände (auch auf Platz 3, der nicht mehr benutzt wird) verstreut. Gemeinsam mit Männern von der Turngruppe wurden mit Schubkarren und Schaufeln die Erde 2 - 3mal verteilt. Für diese "Schufterei" bedankt er sich bei allen, die geholfen haben.

Ferner haben er und Horst Tober Rasen angesät, der gut anwuchs. Dann folgte der trockene Sommer und der Rasen und die Plätze mussten bewässert werden. Die Kosten dafür sind gestiegen. Es gibt aber eine zusätzliche Uhr bei der Sprinkleranlage, die nur den Frischwasserverbrauch, der zu bezahlen ist, zählt. Das Abwasser wird extra berechnet und bezahlt. Der Rasen ist gut gewachsen.

Es gab Ärger mit der Gebäudeversicherung. Sie weigerte sich, die Kosten des Aufräumens zu bezahlen. Damals war es nicht inklusive. Jetzt sind diese Kosten abgedeckt und die Versicherung hat endlich die € 400,-- überwiesen.

Im Rahmen der 175-Jahresfeier der Kreissparkasse Stade gab es Spenden für Vereine und andere Institutionen. Jürgen Thevagt hat einen Antrag an die Kreissparkasse gestellt, da den Sanitäranlagen des Vereinshauses eine "Verschönerung" gut täte. Die Kreissparkasse hat dem Verein eine Spende in Höhe von € 1.200,-- zukommen lassen. Inzwischen sind die Duschköpfe ausgetauscht worden. Alles andere ist so weit noch in Ordnung. Die Tennisplätze sind auch in Ordnung.

Im Januar wurde ein Flyer wegen "des Tages der offenen Tür in der Tennisabteilung" im Neubaugebiet, in Beckdorf und überall, wo Neubürger leben, verteilt. Auf der Rückseite stellte sich der Verein vor. Der Erfolg war aber mäßig. Es gab neue Interessenten und auch neue Eintritte, und zwar einige Damen aus Apensen. Es scheint doch einiges attraktiv an unserem Verein zu sein - das Kinderturnen etc. Weitere Einzelheiten werden hierzu die Spartenleiter erzählen.

Jürgen Thevagt erinnert an die vor kurzem verstorbenen Vereinsmitglieder, Karl-Heinz Nebe und Wilhelm Meyer und bittet um eine Gedenkminute. Alle stehen auf und verharren schweigend einen Moment.

Im letzten Jahr fand am 18.08. ein Grillfest bzw. ein Sommerfest für die Vereinsmitglieder statt. Obwohl es bekannt war, fand davor keine Radtour statt. Das Grillfest wurde aber gut besucht. Reimer Dietrich hatte es organisiert. Ihm gebührt ein großes Dankeschön.

Dieses Jahr soll dieses Fest wiederholt werden. Am 10.08.2019 soll um 17:00 Uhr das Grillfest stattfinden und es sind alle Mitglieder eingeladen. Sie dürfen auch Familienmitglieder mitbringen. Davor soll um 15:30 Uhr eine Radtour stattfinden. Start ist beim Vereinshaus und die Tour wird von den Turnfrauen ausgearbeitet. Reimer D. wird für Essen und Trinken sorgen und einen Obolus festlegen. Es wird eine Liste im Vereinshaus und im Umkleideraum im Viethof aufgehängt, in die sich jeder eintragen kann bzw. welchen Salat der/diejenige mitbringen wird.

Die anwesenden Frauen der Turngruppe mahnen, diese Liste so früh wie möglich auszuhängen, da 2018 dieses in ihren Augen zu spät erfolgte. R. Dietrich verspricht, die Listen nach Ostern auszuhängen.

Letztes Jahr kam erschwerend hinzu, dass der Termin des Grillfestes mit der Einschulung der Kinder kollidierte und viele nicht an beiden Ereignissen teilnehmen konnten.

Berichte der Spartenleiter:

Kinderturnen

Letztes Jahr war keine der Spartenleiterinnen anwesend, heute sind alle gekommen. Sie haben keine Anträge. Es läuft alles gut. Aber eine "Meckerei" haben sie: sie monieren, dass die Kinder des Kindergartens die Geräte des Vereins mitbenutzen; das ginge aber so nicht. Der Vorstand wird dieses ansprechen. Die Gruppen sind gut besucht. Aber die Zeiten, die angegeben sind, stimmen so nicht. Die 1. Gruppe beginnt um 15:15 Uhr und die zweite um 16:15 Uhr. J. Thevagt entgegnet, daß er die Zeiten aus dem Internet entnommen hat.

Frauengymnastikgruppe:

Helga Skalischuß erzählt, in der Gruppe gibt es keine Änderung. Es ist eine rege Beteiligung vorhanden. 2018 haben sie eine Radtour zum Campingplatz in Heidenau gemacht; das dekorierte Weihnachtsfenster am Vietshof kam gut an und im September wurde eine Wochenendfahrt nach Leipzig gemacht. 2019 haben sich 17 Frauen für die Fahrt ins Ahrtal angemeldet. Die Reise hatte Anne-Marie Hülsen vorgeschlagen. Nach dem Turnen sitzen die Frauen noch gern zusammen und feiern Geburtstage.

Helga Thevagt hebt hervor, dass Helga Skalischuß die Gymnastikstunde "Klasse" leitet.

H. Skalischuß wirft noch ein, dass sie und die Frauen am 28. Dezember abends in ihrem Garten den letzten Glühwein genossen haben. Es war sehr nett.

Herrengymnastik:

Spartenleiterin Annegret Schädlich berichtet, dass in der Gruppe alles gut läuft.

Sie haben eine Weihnachtsfeier gemacht. Am letzten Mittwoch vor den Sommerferien (im Juli und August wird nicht geturnt) haben sie ein Grillfest veranstaltet.

Tennis:

Weil Ingrid Schreiber am Montagabend Training in der Halle hat und daher nicht anwesend sein kann, um zu berichten, denkt der Vorstand darüber nach, die Jahreshauptversammlung auf einen Donnerstag zu verlegen, eventuell beginnend um 19:30 Uhr bzw. 20:00 Uhr. Man wird sehen.

J. Thevagt berichtet stellvertretend:

Im Tennis war eine Mannschaft gemeldet, die aus Marie Mehrkens und Meira Glatthor bestand. Sie haben den 4. Platz gemacht, spielten aber nur mit 2 Spielerinnen.

In der Nu-Liga war nur Karl-Heinz Nebe gemeldet und nur er hatte Zugriff, um Änderungen und dergleichen zu tun. Nun hat J. Thevagt diesen Zugriff. Er hat eine Damenmannschaft gemeldet, die Namen bekommt er von I. Schreiber.

Es ist eine Spielgemeinschaft mit 4 Spielerinnen gemeldet. Wenn aber jetzt nur 2 Spielerinnen antreten, wird eine Strafe fällig. Die Spielgemeinschaft besteht mit Buxtehude-Alt-kloster. Es gibt 4 Spiele, zwei davon sind 2 Heimspiele.

Die bürokratischen Hürden dieser Spielgemeinschaft sind enorm. Wenn die 3 Mädchen aus Buxtehude-Alt-kloster in Sauensiek spielen sollen, so müssen sie vom Verein Buxtehude-Alt-kloster freigegeben werden. Ebenso müssen sie eine Erlaubnis von den Eltern beisteuern, dass sie in Sauensiek spielen dürfen. Das Problem haben wir in Sauensiek auch. Die Spielerin Hanna Nettkau wäre nur Ersatzspielerin. Sie hat aber nun die Möglichkeit, in Buxtehude in der Mannschaft zu spielen. Sie muss aber dafür auch vom Verein freigestellt werden.

Die verschiedenen Verfahren der Nu-Liga waren das Gebiet von Karl-Heinz Nebe. Für J. Thevagt ist es absolutes Neuland-Gebiet und er hat sich einarbeiten müssen. Er hat es aber hinbekommen!

J. Thevagt bedauert, dass zum Arbeitsdienst so wenige Leute von der Tennissparte kommen. Er hebt hervor, dass auf dem Arbeitsflyer klar hervorgeht, dass alle Tennismitglieder ab 16 Jahre jährlich 5 Stunden Dienst verrichten müssen. Wenn diese Stunden nicht abgeleistet werden, wird im Herbst pro nicht geleistete Stunde € 10,- abgebucht.

Es sind jetzt Frühjahrsarbeiten (Plätze, Haus und vieles mehr) zu erledigen.

Da die Firma, die die Plätze herrichtet, schon am Donnerstag, den 21.03. kommt, müssen die Steine etc. vorher entfernt werden. Er und H. Tober werden am Dienstag, 21.3., diese Arbeiten erledigen, ggf. wird R. Dietrich mitarbeiten.

Am Sonnabend, den 23.03. werden weitere Arbeiten erledigt. Es wird nachgefragt, warum die Parkplätze vor den Tennisplätzen an der Straße so "schäbig" aussehen. J. Thevagt erwidert, sie wissen, dass diese Plätze nicht gut aussehen, aber es gibt keine Leute, die diese Arbeiten auch noch erledigen könnten. Er und Horst Tober wären die einzigen, die zum Arbeiten kommen, obwohl die Termine am Aushang beim Vereinshaus sichtbar ausgehängt sind!!

Ehrungen

Der Vorstand will Peter Ohde für seine 25 Jahre als 2. Vorsitzenden ehren, aber er ist krank. Daher liest J. Thevagt die vorbereitete und eingerahmte Urkunde den Anwesenden vor. Diese informiert über ehrenamtliche Arbeit im Vorstand von Peter Ohde, die im März d. J. 25 Jahre betragen hat. Dazu gibt es ein hübsches Blumengesteck. Dieses alles wird P. Ohde bei späterer Gelegenheit überreicht.

Ebenfalls wird Sigfried Neubacher für 26 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenwart im Verein geehrt. Mehr siehe Punkt 4. Wahlen.

3. Kassenbericht (Ergebnis der Kassenprüfung; Neuwahl eines Kassenprüfers)

Siegfried Neubacher berichtet über den Bestand und Entwicklung unserer Mitglieder.

Er erläutert den Kassenbericht sehr detailliert und gibt weitere Erklärungen zu dem einen oder anderen Posten. Alle Fragen können ge- und erklärt werden.

Anne-Marie Hülsen als 1. Kassenprüferin bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung.

Sie beantragt somit die Entlastung des Vorstandes. Dieses wird einstimmig beschlossen.

J. Thevagt bedankt sich im Namen des Vorstandes.

Neuwahl eines Kassenprüfers:

Turnusgemäß würde Anne-Marie Hülsen als Kassenprüferin ausscheiden und Anita Viets würde den Platz des 1. Kassenprüfers einnehmen. Da aber Anita Viets für einen anderen Posten ihre Zusage gegeben hat (siehe Punkt 4. Wahlen) bittet der Vorstand Anne-Marie Hülsen als 1. Kassenprüferin ein weiteres Jahr zu fungieren. Sie stimmt diesem Vorschlag zu. Es wird Helga Skalischuß als 2. Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. Helga Skalischuß nimmt die Wahl an.

4. Wahlen (1. Vorsitzender; Kassenwart (keine Wiederwahl); 2. Schriftführerin)

1. Vorsitzender:

Da der 2. Vorsitzende P. Ohde nicht anwesend ist, wird die Leitung zu diesem TOP dem 1. Schriftführer R. Dietrich übertragen.

Reimar schlägt Jürgen Thevagt zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Jürgen Thevagt wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Kassenwart:

Siegfried Neubacher steht nach 26 Jahren Tätigkeit als Kassenwart auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei ihm, auch im Namen der Mitglieder, mit einer Urkunde und einem Präsent.

Unter Hinweis auf die Beratungen in der vorjährigen Jahreshauptversammlung schlägt Jürgen Thevagt als neue Kassenwartin des Vereins **Anita Viets, Sauensiek**, vor.

Anita wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

2. Schriftführerin

Der Vorstand schlägt M. Teresa Camacho zur Wiederwahl vor. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, wird sie einstimmig (1 Enthaltung) gewählt. M. Teresa Camacho nimmt erneut die Wahl an.

5. Anträge und Anregungen

Auf Anfrage erläutert J.Thevagt nochmals die Regeln zum Austritt aus dem Verein: es gilt ein Monat zum Quartalsende, so steht es in der Satzung.

H. Skalischuß fragt (80. Geburtstag Grete Groß), ob man ab 80 beitragsfrei wird. J. Thevagt entgegnet, früher war es sogar ab dem 70. Geburtstag beitragsfrei, aber es wird schon lange nicht mehr angewendet. S. Neubacher ergänzt, das eine Vielzahl der Mitglieder bereits über 70 Jahre alt sind und bei Gültigkeit der damaligen Regelung der Verein dann "pleite" wäre.

J. Thevagt weist darauf hin, das aus gesundheitlichen Gründen eine Freistellung möglich sei (passive Mitgliedschaft); dieses sei schriftlich zu beantragen (geringerer Beitrag!)

Jürgen Thevagt erläutert, wie er sich durch die vielen Informationen hinsichtlich der neuen Datenschutz-Verordnung (DSGVO) durchgearbeitet hat. Er stellt das neue Antragsformulars des Vereins vor, das Siegfried Neubacher neu gestaltet hat und von der Internet-Seite des Vereins heruntergeladen werden kann; auf der Rückseite des Antragformulars sind die Bedingungen der DSGVO und die hiermit verbundenen Rechte und Pflichten ersichtlich.

Auf diesem Formular müssen die Antragsteller verpflichtend ankreuzen, dass sie mit der DSGVO und der Erhebung ihrer Daten (Namen, Adresse, Bankverbindung etc.) einverstanden sind. Kreuzen sie das Kästchen nicht an, ist eine Mitgliedschaft im Verein nicht möglich.

Albrecht Graser wendet ein, dass dieses Ankreuzen auch für Altmitglieder gelten müsste.

Aber J. Thevagt erwidert, dass diese Verordnung nur für Neueintritte ab Mai 2018 Gültigkeit hat.

Ferner benötigt der Verein keinen Datenschutzbeauftragten, da weniger als 10 Personen Zugang zu den Daten haben. Der Vorstand führt die Datenbank und die Verantwortung bleibt beim Vorstand.

Trotz Listen, die von den Übungsleitern geführt werden, bleiben es weniger als 10 Personen, die die Daten handhaben. Die Daten werden nur zur Verwaltung erhoben.

S. Neubacher wirft ein, der Kreissportbund sollte hinsichtlich der DSGVO Infoveranstaltungen machen bzw. Rat geben, wie dieses gehandhabt werden muss. Es gibt genügend kleine Vereine, die sicherlich damit überfordert sind.

Anja Dettmer vom Kinderturnen hebt hervor, dass die Bälle aufgepumpt werden müssten. Auch beim Trampolin ist Einiges lose. Reimer Dietrich bietet sich an, sich das Trampolin anzuschauen und die Bälle aufzupumpen. Albrecht Graser wird ebenfalls am Mittwoch vor dem Männerturnen kommen und eine Pumpe bzw. Minikompressor mitbringen.

Die anderen Leiterinnen der Kindergruppen werfen aber noch ein, dass Bälle fehlen.

Sie bestätigen nochmals, dass die letzte Kinderturngruppe bis 17:15 Uhr turnt, damit die beiden Herren noch zum Bälle aufpumpen hereingelassen werden können.

Um 20:20 beendet der 1. Vorsitzende Jürgen Thevagt die Jahreshauptversammlung.

Jürgen Thevagt
1. Vorsitzender

Peter Ohde
2. Vorsitzender

Reimer Dietrich
1. Schriftführer